

Nummer: 1

Datum 26.03.2014

Verantwortlich: Prof. E. Kroke

Arbeitsbereich: Institut für Anorganische Chemie, TU Bergakademie Freiberg

Arbeitsplatz/Tätigkeit: Labore

BETRIEBSANWEISUNG

gem. § 14 GefStoffV

Gefahrstoffbezeichnung

Säuren und Laugen

Gefahren für Mensch und Umwelt



Gefahr

Einatmen, Verschlucken (Essen, Trinken, Rauchen mit beschmutzten Händen) oder Aufnahme durch die Haut können zu Gesundheitsschäden führen!
Verursacht Verätzungen. Verätzungen am Auge können zum Verlust der Sehfähigkeit führen!
Bei Hautkontakt können tiefe Verätzungen mit schlecht heilenden Wunden entstehen!



Beim Verschlucken können schwerste Schleimhautverätzungen auftreten!
Die gewebezerstörende Wirkung setzt rasch ein, organische Beschwerden können auch erst nach Stunden oder Tagen auftreten!
Dauerhafte Schäden möglich!
Kann an der Luft giftige Dämpfe entwickeln! Bei Reaktionen können giftige Gase und Dämpfe entstehen!
Wassergefährdend - Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation vermeiden!

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Auf Gefahrenbezeichnungen und Gefahrensymbole achten!
Am Arbeitsplatz nicht rauchen, essen oder trinken!
Keine Lebensmittel am Arbeitsplatz aufbewahren!
Gefäße nicht offen stehen lassen! Staubentwicklung vermeiden!
Verspritzen vermeiden! Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden!
Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände gründlich reinigen!



Hautpflegemittel verwenden!
Nach Arbeitsende Kleidung wechseln!
Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren!



Augenschutz: Vollschutzbrille!
Handschutz: Handschuhe aus: Naturlatex, Polychloropren, Nitril, Butylkautschuk.
Beim Tragen von Handschuhen ist eine gerbstoffhaltige Hautschutzsalbe empfehlenswert!
Zum Schutz vor Hautkontakt Einmalhandschuhe für kurzzeitigen Einsatz verwenden!
Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fetthaltige Hautschutzsalbe verwenden!
Körperschutz: Laborkittel z.B. aus Baumwolle und geschlossene Schuhe tragen!



Für ausreichend Belüftung sorgen, Dämpfe nicht einatmen, ggf. Atemschutzmaske mit geeigneten Filter tragen!
Nur vorgesehene säure- und laugenfeste Behälter nutzen!
Beim Verdünnen erst Wasser, dann Säure/Lauge zugeben!
Unnötiges Verdunsten beim Um- und Abfüllen vermeiden!

Verhalten im Gefahrfall



NOTRUF 112

Verschüttetes Festprodukt unter Staubvermeidung trocken aufnehmen,
Flüssigprodukt muss mit saugfähigem unbrennbarem Material aufgenommen und entsorgt werden!

Kleine Brände wenn möglich ersticken (z.B. durch Verschließen des Kolbens mit einem Stopfen oder Überstülpen eines Gefäßes), ansonsten Feuerlöscher verwenden!
Bei Brand in der Umgebung Behälter und Gebinde mit Sprühwasser kühlen!
Auch kleine Störungen im Betriebsablauf unverzüglich dem Vorgesetzten melden!

Erste Hilfe



NOTRUF 112

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und umgehend Arzt verständigen.

Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung sofort wechseln.
Bei Säuren: Mit viel Wasser und Seife reinigen.
Bei Laugen: Mit viel Wasser und ggf. Essigwasser reinigen.
Nach Verätzungen mindestens 15 Minuten mit Wasser kühlen.
Wunden mit sterilem Verbandmaterial locker bedecken.

Augenkontakt: 10 Minuten mit Wasser oder Augenspüllösung spülen.

Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Bewusstsein sofort in kleinen Schlucken viel Wasser trinken lassen. Gabe von medizinischem Kohlepulver.

Einatmen: An die frische Luft bringen! Atemwege freihalten. Dexamethason-Spray einatmen.

Bei Atem- oder Herzstillstand: sofort künstliche Beatmung und Herzdruckmassage.

Bei Bewusstlosigkeit: stabile Seitenlage.

Sachgerechte Entsorgung



Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten!

Kontaminierte Betriebsmittel in gekennzeichneten Behältern sammeln!

Zusätzlich beachten